

	<p>Objekt: Kunangu oder kuban</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III C 8676</p>
--	--

Beschreibung

Eine über eine längsovale Kalebassenhälfte gespannte, doppelreihig angeflockte Hautmembran. Der Halsspieß durchbohrt die Haut in weitem Abstand an vier Stellen und verläuft zu etwa gleichen Teilen über und unter ihr. Das doppelt perforierte, abgeflachte Spießende ruht unterhalb einer kleinen Öffnung am hinteren Schalenrand. Zwei Saiten aus gedrehter Haut. Zur Saitenanbindung am Hals Lederriemenwicklungen. Die längere Saite wird vom tieferen Wicklungsring miteingefaßt. Zwei Paare kleiner, runder Membranperforationen rechts und links des offenliegenden Spießabschnitts.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Hermann Kersting (11.2.1863 - 26.8.1937), Sammler

Togo (?) (Land)

Ghana (?) (Land)

Basare

Grunddaten

Material/Technik:

Kürbis (Kalebasse)

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 67,9 x 15,6 x 11,5 cm

Höhe etwa 23,5cm.

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Ntcham (Ethnie)

wo

Togo

Hergestellt	wann	
	wer	Ntcham (Ethnie)
	wo	Ghana
Gesammelt	wann	
	wer	Hermann Kersting (1863-1937)
	wo	

Schlagworte

- Mandoline